

IBF-Technische Information:**Oberflächenzugfestigkeiten von Estrichen zur Aufnahme von Parkett und Holzpflaster**

Im Rahmen der von uns für die Mitglieder des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V. durchgeführten Beratungstätigkeit, aber auch durch eine Vielzahl von Anfragen von Planern, werden wir häufig zu der Interpretation der in dem Hinweisblatt „Oberflächenzug- und Haftzugfestigkeit von Fußböden; Allgemeines, Prüfung, Einflüsse, Beurteilung“ (Stand: November 2004) enthaltenen Angaben befragt.

Insbesondere die dort unter Punkt 5.4. aufgeführten Orientierungswerte der erreichbaren Oberflächenzugfestigkeiten in Abhängigkeit von der Festigkeitsklasse werden fehlinterpretiert. Hier wird z.B. aufgeführt, dass ein typischer Estrich der Festigkeitsklasse C25-F4 (ehemals ZE 20 bzw. AE 20) unter guten Voraussetzungen ohne zusätzliche Untergrundvorbereitung eine Oberflächenzugfestigkeit von etwa 0,7 N/mm² erwarten lässt. Dem gegenüber steht die Anforderung (Anhaltswerte) an die mittlere Oberflächenzugfestigkeit eines Estrichs unter Parkett von mindestens 1,0 N/mm².

Hieraus wird fälschlicherweise gefolgert, dass ein Estrich der Festigkeitsklasse C25-F4 grundsätzlich nicht als Untergrund für Parkett geeignet ist. Es wurde darüber hinaus sogar einmal von einer anderen Stelle veröffentlicht, dass die Verwendung eines Estrichs der Festigkeitsklasse ZE 40 / AE 40 oder höherwertiger nach dem Hinweisblatt bei Parkettbelag zwingend vorgeschrieben ist. Dies ist so nicht richtig.

Eine Anforderung an die Festigkeit eines Estrichs unter Holzbelägen ist in der DIN 68 702 (04.01) - Holzpflaster – mit einem Zahlenwert (mindestens ZE 30 oder AE 30) enthalten. Für Parkett werden in den entsprechenden Normen keine Vorgaben gemacht.

Die unter Punkt 5.4. des Hinweisblattes aufgeführten Orientierungswerte stellen Erfahrungswerte aus einer Vielzahl durchgeführter Messungen dar. Estriche der Festigkeitsklasse C25-F4 können aber bei einer sorgfältigen Oberflächenbearbeitung beim Einbau, einer ausreichenden Nachbehandlung und ggf. weiterer Oberflächenvorbereitung (z.B. Abschleifen) eine höhere Oberflächenzugfestigkeit als oben genannt erreichen. Durch maschinelles Glätten werden in der Regel ebenfalls höhere Oberflächenzugfestigkeiten erreicht. Ein Estrich der Festigkeitsklasse C25-F4 (ehemals ZE 20 bzw. AE 20) ist daher bei entsprechender Oberflächenfestigkeit zur Aufnahme eines Parkettbelages geeignet.

Dem Estrichleger ist anzugeben, dass ein Parkett verlegt werden soll, damit der zusätzliche Aufwand zum Erreichen einer ausreichend festen Oberfläche kalkuliert werden kann.

(Er/Mü/Li; Juni 2007)